

55	<i>Unilpurg</i>	17. 8.	4. Ä. v. Essen ¹⁴⁾	N. Essen:	17. 8. <i>Wicburg abbatissa</i>
56	<i>Hathuuni</i>				
57	<i>Liuthere</i>	5. 9. 929	Liuthar v. Walbeck ¹⁵⁾	N. Merseburg:	5. 9. <i>Liutharius comes cum multis Linzini obiit.</i>
58	<i>Gerberg</i>	5. 9. 896/7	2. Ä. v. Gandersheim ¹⁶⁾	N. Gandersheim:	5. 9. <i>Obiit Gerburg abbatissa fundatoris nostri filia.</i>
59	<i>Biso</i>	9. 9. 908	B. v. Paderborn	N. Merseburg:	9. 9. <i>Biso eps.</i>
60	<i>Suihtger</i>				
61	<i>Adaluuf</i>	22. 9.	3. Äbtissin v. Essen ¹⁷⁾	N. Essen:	22. 9. <i>Adelwif abbatissa</i>
62	<i>Sigipret</i>				
63	<i>Sibraht</i>	14. 10.		N. Merseburg:	14. 10. <i>Sibertus comes</i>
64	<i>Thangmar</i>	25. 10.		N. Merseburg:	25. 10. <i>Tanko laicus</i>
65	<i>Engilpurg</i>				
66	<i>Amalung</i>				
67	<i>Gardulfus</i>	6. 11.		N. Merseburg:	6. 11. <i>Gardulf</i>
68	<i>Thioto</i>	15. 11. 931	B. v. Würzburg	N. Merseburg:	15. 11. <i>Theodo eps.</i>
69	<i>Unidukind</i>				
70	<i>Haholt</i>				
71	<i>Berehta</i>				
72	<i>Hademuod</i>	29. 11. 874	1. Ä. v. Gandersheim ¹⁸⁾	N. Gandersheim:	28. 11. <i>Ob. Hatemoth prima abbatissa fundatoris filia</i>

¹⁴⁾ Am 17. 8. erscheint im Essener Necrolog (wie o. Anm. 30) eine *Unicburg abbatissa*, die in anderer Überlieferung auch Wilburg genannt wird. Vgl. ebd. S. 48. Die Reihenfolge der Essener Äbtissinnen im 9. und beginnenden 10. Jahrhundert ist nicht mehr rekonstruierbar, die Todestage der einzelnen Äbtissinnen sind zum Teil erst aus fehlerhafter spätmittelalterlicher Überlieferung erhalten. In dieser Überlieferung wird der zu Beginn des 10. Jahrhunderts regierenden Essener Äbtissin Wicburg der 26. Dezember als Todestag zugewiesen. Es scheint jedoch so, als habe man im Spätmittelalter die Todestage der Äbtissinnen erst aus dem Essener Necrolog abgeschrieben. Vgl. Ribbeck (wie o. Anm. 30) S. 42 f. In diesem Necrolog begegnet nun aber eine zweite Äbtissin dieses Namens zum 17. 8. Durch die Übereinstimmung mit unserer Liste und durch die Beobachtung, daß auch Wigburgs Vorgängerin, die 2. Essener Äbtissin Adalwif (Nr. 61) in der Liste begegnet, wird wahrscheinlich, daß der Todestag der dritten Essener Äbtissin der 17. 8. war und diese somit in unsere Liste aufgenommen wurde.

¹⁵⁾ Liuthar, der „Stammvater“ des Hauses Walbeck, fiel 929 im Kampf gegen die Liutizen. Vgl. W a i t z (wie o. Anm. 31) S. 129 f.

¹⁶⁾ Tochter Herzog Liudolfs (Nr. 18) und der Oda (Nr. 31). Sie regierte nach ihrer Schwester Hathemod (Nr. 72) von 874—896/7. Vgl. Götting (wie o. Anm. 2) S. 290.

¹⁷⁾ Durch das Essener Necrolog und die sonstige lokale Überlieferung als 3. Essener Äbtissin gesichert. (Vgl. Ribbeck (wie o. Anm. 30) S. 48 f.)

¹⁸⁾ Älteste Tochter Liudolfs von Sachsen (Nr. 18) und der Oda (Nr. 31). Sie regierte von 852—874. Vgl. Götting (wie o. Anm. 2) S. 289 f. Das Ganders-